Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 12. Februar 1858.

1. Revision der Bestimmungen in Betreff des technischen Personals bei dem öffentlichen Bauwesen.

Unter dem 27. März 1846 hat bekanntlich eine Vereinbarung zwischen dem Senate und der Bürgerschaft über die Organisation des technischen Personals bei dem öffentlichen Bauwesen stattgefunden, welche — wie die seitherige Erfahrung herausgestellt — in einzelnen Punkten den Verhältnissen nicht entsprochen, vielmehr schon seit längerer Zeit den Wunsch nach einer zeitgemäßen Revision angeregt und in diesem Sinne, bei Gelegenheit einer kürzlich eingetretenen Vacanz, die Aufmerksamkeit des Senats neuerdings in Anspruch genommen hat. Das Bedürfniß einer verbesserten Einrichtung des fraglichen Dienstzweiges hat sich hiebei nicht verkennen lassen, und da die Herbeiführung einer solchen, bei welcher namentlich die Bestimmungen über Zahl und Besoldung der Baubeamten in Frage kommen würden, die Mitwirkung der Bürgerschaft voraussetzt, so hält der Senat es an der Zeit, daß eine besondere Deputation mit der Revision der Vereinbarung vom 27. März 1846 beauftragt werde, was er hiemit beantragt, indem er zugleich die Bürgerschaft für den Fall des Einverständnisses auffordert, ihre Mitglieder für die gedachte Deputation namhaft zu machen.

2. Bericht der Schuldeputation, die finanziellen Verhältnisse der Hauptschule betreffend,

3. Bericht der Deputation für das Bauwesen über die durch den Ankauf des Dransfeld'schen Erbes bedingten Veränderungen an dem projectirten Zollschuppen an der Holzpforte,

4. Bericht der Deputation für die öffentlichen Spaziergänge, die Verwendung des Platzes der Heuwage auf dem Alten Wall betreffend,

5. Bericht der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten, den Ausbau des neuen Bassins zu Bremerhaven betreffend,

6. Bericht der Eisenbahndeputation, eine erneuerte Vermehrung des Betriebsmaterials betreffend.

Die vorstehend eingegangenen Deputationsberichte theilt der Senat der Bürgerschaft zu ihrer Erklärung unter Vorbehalt der seinigen mit.

Anlage I.
zur Mittheilung des Senats
vom 12. Februar 1858.

Bericht der Schuldeputation,

betreffend die finanziellen Verhältnisse der Hauptschule.

Den hiebei erfolgenden Abschluß der vorigjährigen Rechnung begleitet die Deputation mit folgenden Bemerkungen, und zwar zur

Einnahme:

Die unter 16, der Einnahme aufgeführten Abkaufsgelder sind von 7 Meiern der Vorstadt bezahlt worden.

Unter Nr. 17, Veräußerte Immobilien ist der Erlös für das an den Staat und die St. Petri Kirche übertragene Grundeigenthum aufgeführt.

Unter Nr. 18, Heimgefallenes Meierland findet sich der Erlös einer heimgefallenen Stelle zu Osterholz.

Zur Ausgabe:

Zu 1. Gehalte — sind gezahlt an

ordentliche Lehrer	℔	18,088 = 24 ℳ
Gehülfslehrer	»	7,742 = 39 »
pensionirte Lehrer	»	1,061 = 48 »
Officianten	»	875 = — »
	℔	72,767 = 39 ℳ

Die Minderausgabe an Gehalt der Lehrer gegen das Budget von 1857 hat ihren Grund in der noch nicht erfolgten Besetzung einer Vorsteherstelle.

Zu 6, Außerordentliche Baukosten. Diese betreffen eine Erweiterung des im sogenannten Turnhofe vollendeten, zuerst nur für das physicalische Cabinet, den physicalischen Unterricht und für die Aula, später auch für die Zeichnenschule bestimmten Baues. Nach Verlegung der Gelehrtenschule in die früher der Zeichnenschule miethweise überlassenen Räume war ein Ersatz nicht anders zu beschaffen, als dadurch, daß jene Erweiterung auf Kosten der Hauptschule, deren Capitalverwendung durch die von der Zeichnenschule zu zahlende Miethe reichlich verzinset wird, unternommen wurde.

Zu 8, Diverse. Die Kosten zur Wiederherstellung und Verstärkung der Deiche zu Lesumbrook, welche nahezu 300 Thaler betragen, haben diese Position gegen den Voranschlag im Budget um reichlich 100 Thaler vergrößert.

Die Ausgabe beträgt im Ganzen			℔ 43,216 = 33 ℳ
Ab: außerordentliche Baukosten	℔	1,994 = 55 ℳ	
belegte Capitalien	»	10,000 = — »	
			» 11,994 = 55 »
			℔ 31,221 = 50 ℳ
Dagegen beträgt die ganze Einnahme	℔	53,234 = 34 ℳ	
Ab: Saldo der Casse	℔	3,078 = 59 ℳ	
Abkaufsgelder	»	331 = — »	
Veräußerte Immobilien	»	14,979 = 6 »	
Heimgefallenes Meierland	»	3,623 = 63 »	
Zuschuß vom Staate	»	4,512 = 5½ »	
			» 26,524 = 61½ »
			» 26,709 = 44½ »
Ergiebt sich ein Deficit von			℔ 4,512 = 5½ ℳ
Von dem im Budget veranschlagten und bewilligten Zuschusse des Staats			ad » 6,788 = 34 »
sind mithin nicht in Anspruch genommen			℔ 2,276 = 28½ ℳ

Der Vermögensbestand am 31. December 1857 ist	Jährliche Einnahme.				Capital-Betrag.	
Belegte Capitalien	7,355	9			203,282	5
Renten	1,198	52	4	%	27,968	4
Stättegeld	90	½	3½	»	2,571	45
Meierzinsen	1,434	49½	3	»	47,822	66
Zinsgetreide	462	4	4	»	11,551	28
Erbenzinsen	132	30	3	»	4,413	64
Landpacht	187	36	4	»	4,687	36
Miethen	850	—	5	»	17,000	—
	11,630	37			319,297	32
Saldo der Casse					10,018	1
Restanten					16	40½
					329,332	1½

Die Gelehrtenschule hat	70	Schüler.
Die Handelsschule »	151	»
Die Vorschule »	237	»
	458	Schüler.

Bremen, im Januar 1858.

Die Schuldeputation.

C. F. G. Mohr. A. Meyer.

Unter-Anlage
zur Anlage I. der Mittheilung des Senats vom 12. Februar 1858.

Schluß-Rechnung der Hauptschule vom Jahre 1857.

Einnahme.

		Rthlr.	Gr.
1	Saldo in Cassa	3,078	59
2	Rückstände	174	66
3	Zurückbezahlte Capitalien	—	—
4	Zinsen belegter Capitalien	7,148	19
5	Renten	1,118	52
6	Stättegeld	88	— ½
7	Meierzinsen	1,422	40
8	Zinsgetreide	626	39
9	Erbenzinsen	132	30
10	Entschädigung für den Verlag der Zeitung	1,800	—
11	Schulgelder	12,835	54
12	Miethe für Häuser ꝛc.	957	46
13	Landpacht	187	36
14	Weinkäufe	107	68
15	Gebühren	94	26
16	Abkaufsgelder	331	—
17	Veräußerte Immobilien	14,979	6
18	Heimgefallenes Meierland	3,623	63
19	Zuschuß vom Staate	4,512	5½
20	Diverse	15	—
	Rthlr.	53,234	34

Restanten:

Meierzinsen ... à ß 16 = 40½ ß.

Ausgabe.

		Rthlr.	Gr.
1	Gehalte	27,767	39
2	Entschädigung für freie Wohnung	208	24
3	Bibliothek	175	60
4	Schulbedürfnisse	1,036	24
5	Bau und Besserung	1,427	41
6	Außerordentliche Baukosten	1,994	55
7	Belegte Capitalien	10,000	—
8	Diverse	606	6
		43,216	33
	Saldo	10,018	1
	Rthlr.	53,234	34